

Marktnotizen vom 26. Oktober 2020

-  **Getreide** Unterbrechung des Preisanstiegs beim Weizen; Mais tendiert weiter fest; reges Exportgeschäft erwartet. ➔
-  **Raps** Rapspreise stehen weiter leicht unter Druck; lebhaftere Impulse durch steigende Nachfrage nach Biodiesel erwartet. ➔
-  **Speisekartoffeln** Umfangreiches Angebot am Markt; immer mehr durchgeschwitzte Partien weisen Mängel auf; Preise tendieren seitwärts. ➔
-  **Futtermittel** Am Markt für Futtergetreide haben die festen Preistendenzen Bestand; Soja- und Rapsschrot erneut teurer; Mischfuttermittelforderungen zeigen eine anziehende Entwicklung. ➔
-  **Geflügel** Coronabedingte Unsicherheit am Markt über den weiteren Absatz über die Gastronomie; Angebot bleibt in Teilbereichen groß; Preise unverändert. ➔
-  **Eier** Freiland- und Bioeier stehen im Fokus der Verbraucher. Das Angebot in diesem Bereich ist begrenzt. Die Spotmarktpreise tendieren für Konsumeier unverändert. ➔
-  **Milch** Unterbrechung der saisonal rückläufigen Milchlieferung; lebhafter Geschäftsverlauf bei Päckchenbutter; stabile Preise am Käsemarkt; begrenztes Angebot an Magermilchpulver; leichte Preisbefestigung am Spotmarkt und der Börse. ➔
-  **Ferkel** Die Situation am Ferkelmarkt gestaltet sich weiterhin schwierig. Die Aufnahmebereitschaft der Mäster scheint nicht immer gegeben zu sein, sodass das verfügbare Angebot die Nachfrage übersteigt. Die Preise tendieren auf niedrigem Niveau seitwärts. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt haben die eingeschränkten Schlachtkapazitäten weiter deutlich ansteigende Angebotsüberhänge auf der Lebenseite zur Folge. ➔
-  **Schafe** Der Schlachtlämmermarkt entwickelte sich bis zuletzt ausgeglichen; die Preise halten ihr bisheriges Niveau. ➔
-  **Nutzkälber** Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot an Nutzkälbern reicht gut zur Deckung des Bedarfs aus. Die Preise ab Hof tendieren auf dem Niveau der Vorwoche seitwärts. Die coronabedingte Unsicherheit trübt die Stimmung am Markt allerdings ein. ➔
-  **Schlachtrinder** Auch am Schlachtrindermarkt machen sich coronabedingt reduzierte Schlacht- und Zerlegekapazitäten bemerkbar. Das umfangreich verfügbare Angebot auf der Lebenseite wird genutzt, um die Preise zu drücken. Insbesondere Schlachtkühe werden deutlich schwächer bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Die zügige Nachfrage nach Kalbfleisch bedingt fortgesetzt sich fest entwickelnde Schlachtkälberpreise. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttobetrag zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 5 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die festen Entwicklungen am hiesigen Getreidemarkt sind zuletzt durch die nachgebenden Kurse an den Börsen unterbrochen worden. Regenfälle in wichtigen Anbaubereichen der USA und in Russland haben die Erwartungen an die Bestände herabgesetzt. Auf Erzeugerebene war davon bislang noch wenig zu spüren. Hier tendieren die Kurse bei geringfügigen Schwankungen vornehmlich seitwärts. Die guten Exportaussichten für deutsche Ware nehmen durch die nach unten korrigierten Ernteschätzungen in Frankreich weiter zu. Marktbeteiligte erwarten in den kommenden Wochen eine anziehende Nachfrage über die Häfen, da auch das Angebot an russischer Ware abnehmen soll. Absatzmöglichkeiten für Futtergetreide bestehen weiterhin im Raum Süddoldenburg und in Richtung Niederlande. Das überschaubare Angebot aus Frankreich sorgt für ein steigendes Interesse an deutscher Ware. Weiterhin leicht fester tendierten zuletzt die Erzeugerpreise für Mais, was sich jedoch nicht weiter fortsetzen könnte. Die schwächeren Entwicklungen am Weizenmarkt setzten nämlich auch die Kurse für Mais unter Druck. Wie schon in der Woche zuvor stand der Raps, trotz fester Tendenzen am Sojamarke, leicht unter Druck. Es wird eine Belebung der Nachfrage durch den witterungsbedingt steigenden Bedarf an Biodiesel erwartet.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (20.10.2020)	Hamburg (27.10.2020)	Bremen (22.10.2020)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 208,00 Jan21/Mrz21	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 205,00 loko/ppt 206,00 Basis Nov	-
Brotroggen	franko BS, MD 163,00 Nov/Dez 165,00 Jan21/Mrz21	franko HH 168,00 loko/ppt 169,00 Basis Nov 169,00 Dez	-
Futterweizen	franko Süd-OL 203,00-204,00 Okt/Dez 199,25 Nov 203,00-206,00 Nov/Dez 201,00-206,50 Jan21/Mrz21 205,50-210,00 Jan21/Jun21 188,00-190,00 Sep21/Dez21	franko HH 202,00 loko/ppt 203,00 Nov/Dez 207,00 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 206,00/207,00 Okt/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 180,00-185,00 Nov/Dez 185,00 Jan21/Mrz21 185,00-189,00 Jan21/Jun21 174,00-176,00 Sep21/Dez21	cif/franko HH 176,00 loko/ppt 177,00 Basis Nov	ffr. Süd-OL/Westf. 185,00/186,00 Okt/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 159,00 Nov/Dez 157,00 Jan21/Jul21	-
Sojaschrot	-	fob HH 393,00 loko/ppt 393,00 Nov 378,00 Dez/Apr21 334,00 Mai21/Jul21	Bras. Sojaschrot. 48 % OL, Hamm 460,00 Nov/Jan21
Raps	franko SZ 404,50 Jan21/Jun21	cif/franko HH 388,00 Dez 397,00 Jan21/Mrz21 397,50 Apr21/Jun21 379,00 exErnte	-
Rapsschrot	freie Fuhre SZ 256,00 Okt 252,00 Nov 249,00 Dez/Jan21	fob HH 256,00 Nov/Jan21 251,00 Feb21/Apr21 246,00 Mai21/Jul21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 27.10.2020			
Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(187,0 - 197,5) 193,2	(183,0 - 193,5) 188,2
Brotweizen B	-	(185,0 - 198,5) 190,3	(181,0 - 188,0) 184,3
Brotroggen	-	(150,0 - 160,3) 156,5	(149,3 - 157,8) 153,1
Futterroggen	(159,0 - 172,5) 165,8	(145,0 - 163,3) 155,2	(144,3 - 152,8) 148,4
Braugerste	-	(169,0 - 173,0) 171,1	(162,5 - 172,5) 167,0
Futtergerste	(170,0 - 190,0) 180,8	(165,0 - 176,0) 169,7	(155,0 - 164,0) 159,7
Futterweizen	(185,0 - 210,0) 199,1	(181,0 - 196,0) 187,4	(179,0 - 186,0) 181,6
Qualitätshäfer*	-	(178,5 - 185,0) 181,9	(172,5 - 182,5) 177,2
Futterhafer	(165,0 - 220,0) 196,4	(170,0 - 182,5) 177,4	(168,0 - 177,5) 172,9
Körnermais	(185,0 - 207,0) 198,0	(183,0 - 195,0) 187,3	(172,5 - 180,7) 177,1
Triticale	(167,0 - 196,0) 184,0	(170,5 - 186,0) 176,5	(165,0 - 174,0) 169,7
Raps	(375,0 - 385,0) 379,3	(373,0 - 382,5) 375,4	(370,5 - 381,0) 375,3
Futtererbsen	-	(215,0 - 230,0) 221,4	(212,5 - 218,0) 214,8
frei Hafenerlager			
ab Hof			
frei Verarbeiter			
Brotweizen A	(188,5 - 201,5) 196,3	(188,6 - 203,1) 196,7	(192,2 - 206,7) 200,4
Brotweizen B	(186,5 - 197,5) 192,8	(186,6 - 204,1) 193,5	(190,2 - 207,7) 197,2
Brotroggen	(155,5 - 164,3) 160,2	(154,9 - 165,9) 160,8	(158,5 - 169,5) 164,4
Futterroggen	(150,5 - 168,8) 157,4	(149,9 - 168,9) 158,1	(153,5 - 172,5) 161,8
Braugerste	(169,5 - 178,5) 175,6	(168,1 - 178,6) 174,8	(171,7 - 182,2) 178,5
Futtergerste	(162,5 - 176,5) 170,4	(160,6 - 181,6) 171,4	(164,2 - 185,2) 175,0
Futterweizen	(184,5 - 195,5) 189,5	(184,6 - 201,6) 190,7	(188,2 - 205,2) 194,4
Qualitätshäfer*	(180,5 - 190,5) 186,5	(178,1 - 190,6) 185,7	(181,7 - 194,2) 189,3
Futterhafer	(175,5 - 188,0) 180,9	(173,6 - 188,1) 181,2	(177,2 - 191,7) 184,9
Körnermais	(181,2 - 200,5) 188,6	(178,1 - 200,6) 188,9	(181,7 - 204,2) 192,5
Triticale	(170,5 - 183,5) 178,1	(170,6 - 191,6) 179,4	(174,2 - 195,2) 183,0
Raps	(376,0 - 388,0) 381,7	(376,1 - 388,1) 380,9	(379,7 - 391,7) 384,5
Futtererbsen	(218,0 - 230,5) 223,2	(218,1 - 235,6) 224,4	(221,7 - 239,2) 228,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachttünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermitteln). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermittelwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		26.10.2020	19.10.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2020	207,25	211,75
	Mrz 2021	207,00	209,50
	Mai 2021	205,25	207,75
Weizen CME	Dez 2020	192,75	195,48
	Mrz 2021	192,81	195,17
	Mai 2021	192,44	194,67
Raps MATIF	Nov 2020	391,25	388,75
	Feb 2021	395,75	391,25
	Mai 2021	394,75	391,25
Sojabohnen CME	Nov 2020	338,11	328,68
	Jan 2021	336,81	328,61
	Mrz 2021	332,33	324,93
Mais MATIF	Nov 2020	196,50	188,25
	Jan 2021	190,25	188,50
	Mrz 2021	190,25	189,75
Mais CME	Dez 2020	139,11	135,36
	Mrz 2021	139,37	137,10
	Mai 2021	139,64	137,70
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	50,00	50,00
	Apr 2021	66,00	68,00
	Jun 2021	80,00	81,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		21.10.2020	14.10.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	237,00	229,00
	HRW US Golf	239,00	227,00
	EU Rouen	216,00	207,00
Gerste	Schwarzes Meer	174,00	174,00
	EU Rouen	203,00	192,00
Mais	US Golf	192,00	183,00
	EU Bordeaux	199,00	-
Weißzucker, London umgerechnet in €/t		26.10.2020	19.10.2020
1 US \$ = €		335,56 Dez 20	342,13 Dez 20
		0,85	0,85

Kartoffeln

Nach dem Ende der Herbstferien hat sich die Lage am hiesigen Markt für Speisekartoffeln kaum verändert. Die Nachfrage wird seitens der Marktbeteiligten zuletzt als ruhig beschrieben. Aufschläge für Lagerware sind nicht festzustellen. Das aus den restlichen Erntearbeiten stammende Angebot reicht insgesamt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Freie Ware ist dabei nur schwer zu vermarkten, da man auch überregional sowie in anderen Ländern gut versorgt zu sein scheint. So ergeben sich, wenn überhaupt, Exportmöglichkeiten nur zu sehr geringen Preiskonditionen. Für einwandfreie Ware aus der Region wurden dabei bis zuletzt im Wesentlichen unveränderte Erzeugerpreise genannt, auch wenn die Märkte unerschwellig unter Druck stehen. Dies äußert sich zumindest darin, dass auch für leicht abfallende Qualitäten Preisabschlüsse hingenommen werden müssen. Insgesamt wird der Kartoffelmarkt durch das Coronageschehen weiter verunsichert. So bedingen die Einschränkungen nur verhalten ausfallende Bestellungen der Gastronomie sowie auch einiger Verarbeiter. Die Preise im Bereich der Verarbeitungsware verbleiben somit weiter auf niedrigem Niveau. Spielraum für Preisbefestigungen scheint dabei nicht zu bestehen.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert		
	27.10.2020	20.10.2020
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	42,00 - 50,00	42,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	40,00 - 47,00	40,00 - 47,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 27.10.2020		
festkochend	25-kg-Sack	7,50 - 9,00
andere	25-kg-Sack	7,00 - 9,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose		
	27.10.2020	20.10.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-4,50	2,50-4,50
frittene geeignet, 40 mm+	2,50-4,00	2,50-4,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 27.10.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschlüsse möglich. Markthinweis: Erste durchgeschwitzte Partien wurden ausgelagert und vermarktet..

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	27.10.2020	20.10.2020	27.10.2020	20.10.2020
Diesel				
2.000 l	83,05 - 87,00	83,90 - 88,40	81,90 - 89,90	82,00 - 87,44
5.000 l	81,35 - 85,55	82,20 - 85,90	80,50 - 86,90	81,00 - 84,10
Heizöl *1				
3.000 l	36,10 - 40,00	36,80 - 40,50	34,30 - 40,90	35,00 - 40,16
5.000 l	34,60 - 38,50	34,80 - 39,00	33,30 - 38,90	34,00 - 38,10
10.000 l	33,40 - 37,00	33,80 - 37,80	32,50 - 36,90	32,50 - 36,55

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	27.10.2020	20.10.2020	27.10.2020	20.10.2020
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	31,00 - 32,00	31,00 - 32,00	31,00 - 32,50	31,00 - 32,50
4.800 l Tank	29,00 - 30,00	29,00 - 30,00	29,00 - 30,50	29,00 - 30,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 26.10.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,90 - 19,90	17,20 - 18,70
Harnstoff, 46 % N, geschützt	28,00 - 30,50	27,60 - 29,20
AHL, 28 % N	16,20 - 17,50	15,40 - 16,90
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	32,80 - 35,00	32,10 - 34,00
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	28,60 - 30,20	28,00 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,30 - 24,50	22,80 - 24,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	11,50 - 13,50	11,20 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	34,60 - 36,70	33,90 - 35,50
SSA, 21 % N, 24 % S	17,80 - 19,30	17,30 - 18,90
ASS 26 % N, 13 % S	20,00 - 22,20	19,40 - 21,00
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,70 - 25,50	23,00 - 24,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	2,90 - 4,00	2,60 - 3,40

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den hiesigen Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote fortgesetzt sehr feste Tendenzen zu beobachten. An den internationalen Börsen entwickelten sich die Kurse für Sojaschrot fortgesetzt auf sehr hoher Basis. Als Ursache wird unter anderem die große Nachfrage Chinas genannt. Auch hierzulande waren die Auswirkungen der angestiegenen Börsenkurse spürbar. Der Handel mit Sojaschrot entwickelt sich zwar ruhig und bezog sich nur auf den kurzfristigen notwendigen Bedarf, doch mussten Käufer mit mindestens auf der bisherigen Basis liegenden bis nochmals gestiegenen Forderungen rechnen. Am Markt für Rapsschrot halten sich die Angebotsmengen verfügbarer Ware ebenfalls in Grenzen. Für kurzfristige Liefertermine werden vielfach Preisaufschläge verlangt. Vor dem Hintergrund der zuletzt zunehmenden

Verarbeitung von Rapssaat gehen die Marktteilnehmer in der weiteren Entwicklung von einem etwas umfangreicheren Angebot aus, welches aber auf durchaus reges Interesse der Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft treffen dürfte. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten wurden im Bereich der Melasseschnitzpellets zuletzt leicht festere Preise genannt. Ursache ist die nicht überall in Deutschland so gut ausgefallene Rübenernte. Auch in anderen europäischen Ländern fiel diese nicht immer so aus wie zunächst gedacht. Für Weizenkleiepellets wurden zuletzt in der Regel bisherige Forderungen genannt.

Mischfuttermittel:

Die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel bestimmen weiterhin festgestimmte Futtermittelkomponentenmärkte. Vornehmlich infolge der hohen Forderungen für Futtergetreide, als auch bestimmt durch die festeren

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 26.10.2020

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.950,00	2.156,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.824,00	1.983,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.503,50	1.680,00

Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	304,00	332,50

Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	242,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	247,50	241,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	260,50	260,00

Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	249,50	255,00

Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	330,00	352,50

Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	290,00	276,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	255,00	257,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	241,50	240,00

Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	277,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	261,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	248,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	239,50	-

Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	256,00	276,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	287,50	286,00

Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	323,00	389,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	307,00	311,00

Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	279,50	329,00

Endmastfutter für Hähnchen		
12,8 - 13,4 MJ/kg	314,00	329,00
Putenmastfutter P1	397,50	-
Putenmastfutter P2	379,50	-
Putenmastfutter P3	341,50	-
Putenmastfutter P4	327,00	-
Putenmastfutter P5	304,50	-
Putenmastfutter P6	295,50	-

Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	203,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	222,50	-
Weizen	223,60	-
Roggen	186,90	-
Triticale	207,30	-
Körnermais	218,00	-

Forderungen für Eiweißträger haben Hersteller und Händler vielfach ihre Abgabepreise neu kalkuliert. Teilweise wurden schon in den vergangenen Wochen erhöhte Forderungen am Markt umgesetzt. Auch im weiteren Verlauf werden gewisse Preisanpassungen

nicht ausgeschlossen. Hat die feste Tendenz im Bereich der wichtigen Futterbestandteile Bestand, werden auch darüber hinaus Preiserhöhungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel wahrscheinlich.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

Energie- und Stärketräger	26.10.2020	19.10.2020
Weizenkleie, pelletiert	18,40	18,05
Melasseschnitzel, pelletiert	19,75	19,45
Palmexpeller	19,30	18,85
Sojabohnenschalen	21,10	21,85
Weizendestiller	27,55	26,90
Rapsexpeller	30,10	29,70
Sojaöl	91,70	91,60

Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,25	40,00
Brasilschrot, pelletiert **	43,85	42,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	50,50	49,50
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	55,05	53,40
Rapsschrot	29,65	29,15

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 26.10.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	155,00 - 175,00	155,00 - 180,00
- Quaderballen	145,00 - 170,00	142,50 - 167,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	50,00 - 100,00	80,00 - 115,00
- Quaderballen	45,00 - 90,00	70,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 40,00	36,50 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 50,00	44,00 - 50,00

Geflügel

Der hiesige Geflügelmarkt steht unter Druck. Durch die Corona-Pandemie findet der Absatz über die Gastronomie und Großverbraucher seit Monaten nur eingeschränkt statt und kann durch die rege Nachfrage auf Ladestufe nicht kompensiert werden. In der Folge bewegen sich die Erzeugerpreise unter Vorjahresniveau. In Kombination

mit den gestiegenen Futterkosten wird die Rentabilität in der Geflügelhaltung stark belastet.
Hähnchen: Die Nachfrage im Bereich des Lebensmittelhandels verlief auch in der Berichtswoche auf einem regen Niveau. Zahlreiche Werbeaktionen haben nochmals für Impulse gesorgt. Den-

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 19.10. bis zum 25.10.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
bis 1.400 g		
1.401 g bis 1.450 g	0,790-0,869	0,827
1.451 g bis 1.500 g	0,790-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,790-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,790-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,790-0,869	0,832
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,790-0,909	0,824
1.801 g bis 2.000 g	0,790-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,790-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,790-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,822

Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg		
	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg		
	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg		
	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg		
	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg		
	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg		
	1,260-1,330	1,305

Schlachthennen		
bis 1.600 g		
	0,110-0,160	0,124
1.601 g bis 1.700 g		
	0,100-0,180	0,144
1.701 g bis 1.900 g		
	0,130-0,190	0,163
1.901 g bis 2.200 g		
	0,130-0,210	0,196

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	43. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,5894	-0,0253
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,67-0,69	-0,04
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,67-0,69	-0,04
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,69-0,71	-0,04
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,77	-0,02
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1819	-0,0004

noch bleibt das demgegenüber stehende Angebot umfangreich. Die Preise stehen unter Druck.

Puten:

Fleisch aus der Keule steigt in der Beliebtheit der Verbraucher zuletzt weiter an. Hier wird in den kommenden Monaten traditionell mit einer weite-

ren Belegung gerechnet. Das Angebot am Markt für Brustfleisch bleibt groß.
Schlachthennen: Die Kapazitäten der Schlachtunternehmen waren zuletzt gut ausgelastet. Nach wie vor werden zahlreiche Herden ausgestellt. Die Preise entwickelten sich stabil.

Eier

Der Eiermarkt wird weiterhin durch das veränderte Verbraucherverhalten aufgrund der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Die Nachfrage auf Ladestufe nach Eiern aus Freiland- und Biohaltungen verläuft auf einem fortgesetzt lebhaften Niveau. Eier aus

Bodenhaltung sind in ausreichender Zahl verfügbar. Durch die zahlreichen Erneuerungen der Legehennenherden bleiben Eier der Gewichtsklasse XL knapp. Unterm Strich reicht das Angebot insgesamt aus, um die bestehende Nachfrage zu decken. Seitens

der Eiproduktenindustrie wird nur ruhig Ware nachgefragt. Zu groß ist die Unsicherheit über den weiteren Pandemieverlauf. Mit Sorge beobachten die Erzeuger die Entwicklungen der Ausbreitung der Vogelgrippe bei Wildvögeln in den Niederlanden. Am

freien Markt tendierten die Kurse für Konsumware überwiegend auf dem Niveau der Vorwoche seitwärts und für Verarbeitungswaren leicht schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden nachgebende Kurse gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei		
Gewichtsklasse	23.10.2020	16.10.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,00-23,10	23,05-23,10
L	19,20-19,45	19,35-19,45
M	18,00-18,20	18,10-18,20
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,05-20,10	20,05-20,10
L	15,65-15,80	15,60-15,85
M	14,05-14,15	14,15-14,20

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 30.10.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 41. KW wurden 0,4 % mehr Milch als in der Vorwoche an die deutschen Molkereien abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,6 % unterschritten, so die Schnellberichterstattung der ZMB. Gemäß dem saisonalen Verlauf der Milchlieferung in den Vorjahren, wird der Tiefpunkt der Milchlieferung Mitte des Monats November erwartet. Am Markt für flüssigen Rohstoff waren bei insgesamt relativ ruhigen Handelsaktivitäten insgesamt feste Tendenzen an den Märkten für Industrierahm und Magermilchkonzentrat zu beobachten.

Butter: Das Geschäft mit abgepackter Butter entwickelte sich in der abgelaufenen Berichtswoche weiterhin lebhaft. Mit steigenden Corona-Fallzahlen stieg auch die Nachfrage auf Ladenstufe deutlich an. Marktbeteiligte erwarten eine anhaltend lebhaftere Entwicklung in diesem Bereich. An der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten waren stabile Notierungen zu beobachten. Am Markt für Blockbutter ging der Handel kaum über die Abwicklung bestehender Kontrakte hinaus. Das knappe Angebot an frischer Ware wird durch gefrorene Butter aus der Privaten Lagerhaltung ergänzt. Hier beliefen sich die Lagerbestände am 20.09.2020 auf 53.521 t.

Die Kurse an der Börse in Kempten entwickelten sich auf dem Niveau der Vorwoche seitwärts.

Käse: Die Nachfrage nach Schnittkäse verlief auf Ladenstufe auf einem anhaltend stetigen bis lebhaften Niveau. Die Verschärfungen der Coronamaßnahmen sorgten in diesem Bereich für weitere Impulse. Seitens der verarbeitenden Industrie wurde stetig Ware nachgefragt. Marktbeteiligte erwarten im Bereich der Gastronomie durch Liefer- und Abholdienste keine weiteren größeren Einbußen. Sowohl in Kempten als auch an der Börse in Hannover waren stabile Preise zu beobachten.

Milchpulver: Die Nachfrage nach Magermilchpulver konzentrierte sich zuletzt auf vordere Liefertermine. Bei langfristigen Geschäftsabschlüssen nahmen die Käufer eine abwartende Haltung aufgrund der Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie ein. Das demgegenüber stehende Angebot blieb begrenzt, sodass die Notierungen in Kempten für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität stabil und Futtermittelqualität fest tendierten. Am Markt für Vollmilchpulver führte die anhaltend stetige Nachfrage zur leicht festeren Preisentwicklung. Die Kurse für Süßmolkenpulver entwickelten

sich uneinheitlich. Während Lebensmittelqualitäten leicht schwächer tendierten, waren die Entwicklungen bei Futtermittelqualitäten sehr stabil.

Markt und Börse: Ein leichter Anstieg am Spotmarkt war in Italien zu beobachten. Dort stieg die Notierung um 0,20 EUR auf 35,00 EUR/100 kg an. In den Niederlanden tendierte der Kurs mit 36,00

EUR/100 kg (4,4 % Fett) stabil. Der Preis in Deutschland für die zwischen den Molkereien gehandelte Milch (3,7 % Fett) tendierte im Norden mit 35,50 EUR/100 kg leicht fester. An der Global Dairy Trade stieg der Preisindex zum dritten Mal in Folge an. Durch die festen Preisentwicklungen bei Butter, Cheddar und Vollmilchpulver, war ein Plus von 0,4 % zu verzeichnen.

Ferkel

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 01.11.2020				
Regionen	Partie, Gewicht	43. Woche	44. Woche	
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	27,00	±0 (±0 bis ±0)	
Regionen				
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	28,00	28,00	
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	27,00	27,00	
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00	
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00	
Überregional				
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	28,60	±0	
Bayern	100er Partie, 28 kg	29,00	-0,50	
Rheinland	200er Partie, 30 kg	36,00	±0	
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	37,00	±0	
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	33,06	±0	
Ausland				
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	23,50	-	
Spanien (Lleida)	20 kg	21,00	±0	
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	34,25	-	
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	66,55	-0,63	

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. (= Vorwochenpreis.)

19.10. bis zum 25.10.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	26,22 (26,22)	41,47 (41,47)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	28,35 (28,87)	44,92 (45,79)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisenotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 19.10. bis zum 25.10.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
167.066	21,0 - 32,5	27,00	27,00

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis

berechnet	17,50	17,50
Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:		

Ab-Hof-Ferkelpreisenotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.10. bis zum 01.11.2020

	ab 44. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	27,00 €/Stück	27,00 €/Stück
Stückzahl:		178.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	17,50 €/Stück	17,50 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 26.10.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	22,8	±0	35,6	±0
SPF* PRRS positiv	20,8	±0	32,9	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,38	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Schweine

Deutschland: Am deutschen Schlachtschweinemarkt prägen derzeit von Woche zu Woche zunehmende Angebotsmengen die zunehmend schwieriger werdende Situation. Die coronabedingt eingeschränkten und nicht ausreichenden Schlachtkapazitäten sorgen mittlerweile für einen deutlichen Angebotsstau mit gleichzeitig außergewöhnlich hohen Schlachtgewichten. Die bestehenden Überhänge fielen dabei insbesondere im Nordwesten sehr umfangreich aus, während diese in den südlichen Bundesländern noch etwas geringer blieben. Zuletzt wurde aber auch dort von zunehmenden Problemen berichtet. In preislicher Hinsicht bleibt es weiterhin bei auf

niedriger Basis liegenden Schweinepreisen. Für die Schlachtwoche vom zweiten 22. bis zum 28.10.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,27 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. **EU-Ausland:** Aus dem benachbarten EU-Ausland berichtete man zuletzt von einem leicht zunehmenden Aufkommen an Schlachtschweinen. Insgesamt konnte das zur Verfügung stehende Angebot vollständig vermarktet werden. Aufgrund der neuen Entwicklung der Corona-Pandemie herrschte in vielen Ländern Unsicherheit vor. Es wurden

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.10. bis zum 28.10.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,27 €/Indexpunkt
Spanne:	1,27-1,27 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,27 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,27 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,27 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	326.600 Schweine
Vorwoche:	285.300 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	
Preise frei Eingang Schlachtstätte.	

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 19.10. bis zum 25.10.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 264.699 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (131)	128 (128)	116 (117)	129 (129)	88 (88)
Spanne	128-132	124-130	108-122	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 301.883 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	131 (131)	128 (128)	116 (115)	129 (130)	85 (86)
Spanne	128-137	126-131	113-123	104-131	73-90
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (85.815 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	137 (137)	135 (136)	130 (132)	135 (136)	81 (78)
Bayern (35 Betriebe / 51.270 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	135 (135)	130 (130)	119 (119)	132 (132)	70 (87)
Spanne	132-138	128-138	113-148	-	67-71

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	43. Kalenderwoche	42. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	264.699	258.412
Nordrhein-Westfalen	301.883	295.416
Schleswig-Holstein	16.170	16.581
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	85.815	87.049
Bayern	51.270	53.101
gesamt:	719.837	710.559

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 18.10.2020	1,32	1,29	1,19	0,86
Vorwoche	1,32	1,29	1,19	0,86

Schweineschlachtungen Deutschland

Kalenderwoche	Handelsklassen S - V		
	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
40. Kalenderwoche	864.144	790.424	-8,5
41. Kalenderwoche	988.339	811.752	-17,9
42. Kalenderwoche	976.878	822.685	-15,8
01. - 42. Kalenderwoche	38.298.780	36.185.609	-5,5

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 27.10.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
42. KW	1,216	1,716	1,300	1,532	1,546	1,149
43. KW	1,216	1,712	1,300	1,532	1,543	1,149
44. KW	1,216	1,699	1,300	1,532	1,541	1,149
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
42. KW	1,265	1,266	1,854	1,417	-	1,478
43. KW	-	1,265	1,803	1,417	-	1,478
44. KW	-	-	-	1,417	-	1,478

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 12.10. bis zum 18.10.2020

	Tonnen	± in %	± in %
		(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)
Milchanlieferung	113.861	-0,47	-0,81
Herstellung von: Butter	1.093	-18,3	-17,3
Magermilchpulver	2.568	-17,0	-1,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.919	+2,8	-0,5
Frischkäse	4.996	-0,4	-1,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	20.10.2019	11.10.2020	18.10.2020
Belgien	154,70	105,70	105,60
Bulgarien	200,00	187,60	187,10
Dänemark	183,80	155,30	155,20
Deutschland	190,40	131,70	131,90
Estland	170,30	144,90	142,10
Finnland	164,50	165,50	166,40
Frankreich	181,00	150,00	150,00
Griechenland	208,00	168,40	-
Irland	178,60	159,20	-
Italien	-	-	-
Kroatien	185,60	142,00	137,20
Lettland	180,70	135,80	128,70
Litauen	174,30	127,70	124,70
Luxemburg	-	133,30	130,70
Malta	-	-	-
Niederlande	172,60	128,80	129,00
Österreich	188,70	152,60	151,90
Polen	178,50	130,70	128,70
Portugal	191,00	169,00	169,00
Republik Tschechien	179,40	130,50	130,20
Rumänien	192,50	151,40	147,20
Schweden	168,10	190,50	193,30
Slowakei	189,20	140,60	139,40
Slowenien	195,00	159,30	159,80
Spanien	179,20	156,10	158,20
Ungarn	192,00	135,70	135,10
Zypern	203,00	168,70	164,50
EU *	182,79	140,67	140,41
Grossbritannien	179,60	173,40	173,40

Quelle: EU-Kommission

*EU bis KW 06/2020 inklusive Großbritannien

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 19.10. bis zum 20.10.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,30	1,27	1,15	29.617

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der **Internet Schweinebörse** wird vorläufig ausgesetzt.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 16.10. bis zum 22.10.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,135 bis 1,15 €/kg SG zu **1,15 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	26.10.2020	26.10.2020	19.10.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2020	0,68	1,26	1,34
Februar 2021	0,68	1,26	1,33
April 2021	0,70	1,31	1,35
Mai 2021	0,74	1,39	1,43
Juni 2021	0,79	1,48	1,51
Juli 2021	0,79	1,48	1,50
August 2021	0,78	1,46	1,47
Oktober 2021	0,67	1,26	1,24
Dezember 2021	0,63	1,18	1,16
April 2022	0,70	1,31	1,31

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

zumeist unveränderte Auszahlungspreise gemeldet. Das war zuletzt in den Niederlanden, Dänemark als auch Österreich der Fall. Mit um einen Cent leicht ermäßigt fielen die Schweinepreise in Frankreich, Spanien und Italien aus. Zwei Cent weniger waren es in Polen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichtete man nach dem Ferienende in einigen Bundesländern von gewissen Nachfrageimpulsen im Geschäft mit Schweinefleisch. Insgesamt wurden zuletzt wieder mehr Mengen umgesetzt als in den Vorwochen. Dies bezieht sich auf weitgehend alle Teilstücke. Festere Preise ließen sich im Bereich der Schinken durchsetzen. Die anderen Teilstücke entwickelten sich preislich vornehmlich stabil. Im Bereich der Bäuche machte sich der fehlende Drittlandexport bemerkbar, sodass hier Preisdruck vorherrschte. Insgesamt wurde das Fleischangebot auf Ebene der Großmärkte als für die Nachfrage ausreichend beschrieben.

Schlachtsauen:

Das am Markt für Sauenfleisch zur

Verfügung gestellte Angebot fiel gemessen an der vorherrschenden Nachfrage eher etwas zu umfangreich aus. Die Nachfrage verläuft relativ verhalten. Seitens der Verarbeitungsindustrie disponiert man geringere Mengen, da in vielen Bereichen, wie zum Beispiel in der Wurstproduktion, in diesem Jahr auf geringerem Niveau produziert wird. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei im Bereich der Großmärkte zuletzt wenig. Mitunter wird Sauenfleisch auch etwas preisgünstiger angeboten um keine Lagerbestände aufzubauen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Übermäßige Angebotsüberhänge, wie sie am Schlachtschweinemarkt zu beobachten waren, werden allerdings nicht festgestellt. Für die Schlachtwoche vom 22. bis zum 28.10.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,71 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.10. bis zum 28.10.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,71 €/kg SG	
Spanne:	0,71-0,71 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.700 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
42. Kalenderwoche	0,86	17.513
41. Kalenderwoche	0,86	18.526
40. Kalenderwoche	0,86	16.551
39. Kalenderwoche	0,88	17.189

siehe www.vezg.de

Schafe

Der Handel mit schlachtreifen Lämmern zeigt sich weiter ausgeglichen. Der saisonbedingt eher ruhigen Nachfrage steht ein ausreichendes Angebot gegenüber. Die in der Vorwoche etwas reduzierten Kurse können sich der aktuellen Woche behaupten. Unter diesem Preisniveau werden noch die

sogenannten Magerlämmer gehandelt, die noch weitergemästet werden müssen. Im Bereich der Schlachtlämmer sieht man im weiteren Verlauf wenig Spielraum für Preisänderungen. Einige Schäfer hoffen noch auf einen Preisanstieg im Weihnachtsgeschäft.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 19.10.2020 bis zum 25.10.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,63
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	1,81
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 26.10.2020 bis zum 01.11.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,60 - 2,70	2,60 - 2,70
Schafe	0,40 - 1,00	0,40 - 1,00

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 19.10. bis zum 25.10.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	59 (59)	50 - 67	59 (59)	45 - 72	1.661
	II. Qualität (bis 50 kg)	36 (36)	22 - 45	32 (32)	14 - 51	
Kuhkälber *	8 (9)	5 - 9		5 (5)	3 - 9	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	145 (145)	108 - 185	136 (131)	117 - 163	221
	II. Qualität (bis 55 kg)	97 (81)	54 - 140	72 (72)	63 - 90	
Kuhkälber	54 (54)	36 - 99		54 (54)	36 - 59	
Weiß-Blau Belgier						
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (244)	217 - 257	235 (235)	217 - 271	277
	II. Qualität (bis 55 kg)	163 (163)	86 - 203	145 (145)	117 - 181	
Kuhkälber	90 (90)	68 - 117		99 (99)	90 - 108	
vermarktete Kälber:	1.942			2.159		
Tendenz	unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 19.10. bis zum 25.10.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	38 (35)	46 (46)
Spanne	5-48	36-54
Stück	650	740
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (14)	5 (5)
Spanne	5-18	1-7
Stück	22	33
Tendenz:	unverändert	leicht nachgebende Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 19.10. bis zum 25.10.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,20)	4,00 (4,00)	3,00 (3,10)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 22.10.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	20 - 180	111	1,67
71 bis 80 kg	27	27	100 - 190	142	1,87
81 bis 90 kg	27	27	80 - 310	177	2,08
91 bis 100 kg	19	19	170 - 320	243	2,56
männlich:					
61 bis 70 kg	40	38	100 - 350	275	4,03
71 bis 80 kg	151	151	80 - 420	336	4,39
81 bis 90 kg	212	211	100 - 460	395	4,62
91 bis 100 kg	92	92	150 - 500	431	4,56
101 bis 110 kg	18	17	200 - 490	437	4,12
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		29.10.	05.11.

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der 43. Kalenderwoche fiel das am deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtieren tendenziell umfangreicher aus. Die bestehende Unsicherheit vor dem Hintergrund der Entwicklung der Corona-Pandemie erhöht die Abgabebereitschaft vieler Jungbullenmäster und Rindviehhalter. Während sich die Auszahlungspreise für Jungbullen zu Wochenbeginn noch auf der zuvor erreichten Basis behaupten konnten, mussten die Abgeber von Schlachtkühen und abfallende Färsenqualitäten mit Preisabschlägen rechnen. Zuletzt mussten auch im Bereich der Jungbullen Preisschwächen hingenommen werden. Die weitere Entwicklung bleibt unsicher

und ist abhängig von der Angebotsentwicklung und der weiter möglichen Schlachtungen. Am Montag, den 26.10.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,63 EUR/kg SG. Das waren 3 Cent weniger als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) sanken um 12 Cent auf einem Niveau von 2,35 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte hat sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt ein wenig belebter entwickelt. Der Verkauf von Edelteilen, wie Filets und Roastbeefs

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 19.10. bis zum 25.10.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.095	-	375	375	646	373	100	367
Hdkl. U3	870	-	370	370	693	369	113	366
Hdkl. R2	1.259	367-371	369	369	1.313	370	155	360
Hdkl. R3	960	361-365	362	363	1.246	363	332	361
Hdkl. O2	474	330-335	333	331	356	335	38	312
Hdkl. O3	748	334-337	335	335	470	337	340	331
Ochsen E-P	31	-	264	279	4	-	58	263
Färsen								
Hdkl. R3	152	327-335	332	336	205	336	533	339
Hdkl. O3	232	244-256	251	256	168	249	474	276
Kühe								
Hdkl. R3	96	-	263	267	124	272	167	266
Hdkl. O2	394	240-253	247	251	240	246	171	247
Hdkl. O3	1.242	248-255	253	257	829	253	1.068	257
Hdkl. P1	858	-	197	199	645	194	555	186
Hdkl. P2	317	-	217	223	427	216	373	218
Hdkl. P3	75	-	221	230	227	227	109	224
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	74	-

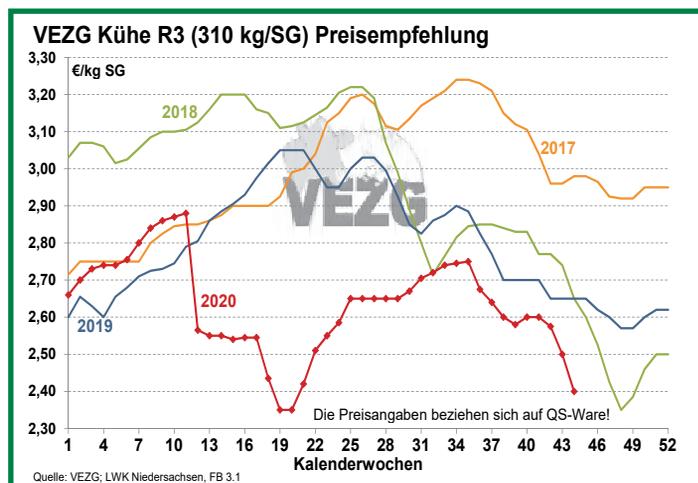
Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.640; Ochsen: 31; Färsen: 735; Kühe: 3.265; Kälber: -

hingegen verlief etwas schwieriger als in den Wochen zuvor. Bedingt wird dies unter anderem auch durch zusätzliche preiswerte Konkurrenz aus Südamerika. Verkaufsfaktionen des Lebensmitteleinzelhandels versuchten den Absatz zu steigern. Insbesondere galt dies im Bereich Bratenfleisch und Gulasch. Im Mittelpunkt der Kaufinteressen standen vorrangig Teile aus der Keule. Auch die Nachfrage nach Hackfleisch entwickelte sich zuletzt wieder umfangreicher. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke blieben dabei in der Berichtswoche zuletzt überwiegend stabil. **Schlachtkälber:** Fortgesetzt relativ flott entwickelt sich die Vermarktung von Kalbfleisch im

Bereich der Fleischgroßmärkte. Dies galt dabei für weitgehend alle Teilstücke. So konnten Keulen, Rücken oder Edelteile stetig abgesetzt werden. Unterstützt wird der Handel durch Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einem stetigen Absatzgeschäft. Die Preise entwickelten sich stabil. Vor dem Hintergrund einer relativ begrenzten Angebotsituation rechnen Marktbeteiligte allerdings auch mit steigenden Tendenzen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 42. Kalenderwoche 4,12 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 13 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Marktchart



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 26. Oktober 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,30-2,38	2,40-2,48	2,50-2,58
	Ø-Preis	2,30	2,40	2,50
O3	Spanne	2,25-2,33	2,35-2,43	2,45-2,53
	Ø-Preis	2,25	2,35	2,45
		250 kg SG		
P2	Spanne	1,95-2,10		
	Ø-Preis	2,03		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färßen 300 kg SG
U3	Spanne	3,65-3,70		
	Ø-Preis	3,68		
R3	Spanne	3,60-3,65	3,55-3,60	3,29-3,35
	Ø-Preis	3,63	3,58	3,32
O3	Spanne		3,30-3,36	2,40-2,48
	Ø-Preis		3,34	2,40

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
41. Kalenderwoche	20.911	19.598	-6,3
42. Kalenderwoche	21.522	21.613	+0,4
01. - 42. Kalenderwoche	780.940	770.348	-1,4
Schlachtkühe (E - P)			
41. Kalenderwoche	21.866	19.116	-12,6
42. Kalenderwoche	20.757	20.289	-2,3
01. - 42. Kalenderwoche	774.067	708.925	-8,4
Alle Tiere (E - P)			
41. Kalenderwoche	51.315	46.339	-9,7
42. Kalenderwoche	51.245	50.517	-1,4
01. - 42. Kalenderwoche	1.885.238	1.793.960	-4,8

Jungbullen, EU

EU-Preispiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	20.10.2019	11.10.2020	18.10.2020
Belgien	301,50	297,60	297,40
Bulgarien	.	.	.
Dänemark	337,10	324,00	323,90
Deutschland	369,10	367,80	371,70
Estland	.	.	.
Finnland	382,90	380,70	378,70
Frankreich	373,00	357,00	358,00
Griechenland	.	420,70	420,70
Irland	322,30	348,10	344,70
Italien	376,30	367,60	346,00
Kroatien	350,00	321,70	321,20
Lettland	.	245,30	.
Litauen	259,90	250,60	264,10
Luxemburg	351,10	355,00	349,60
Malta	356,50	.	.
Niederlande	334,00	306,00	311,00
Österreich	371,60	370,40	367,10
Polen	289,80	299,00	294,30
Portugal	371,20	359,70	359,10
Republik Tschechien	331,60	304,40	300,90
Rumänien	315,30	336,60	328,10
Schweden	392,60	423,90	431,30
Slowakei	358,30	355,70	367,60
Slowenien	346,10	312,00	314,00
Spanien	344,00	336,10	338,80
Ungarn	.	.	.
EU *	353,28	352,29	352,92
Grossbritannien	360,70	400,70	403,30

Quelle: EU-Kommission

*EU bis KW 06/2020 inklusive Großbritannien

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	04.11.2020
Masterrind Lingen, Exclusive	04.11.2020
Masterrind Lingen	05.11.2020
Rinder-Union Münster	05.11.2020
VOST Leer	10.11.2020
Osnabrücker Herdbuch	11.11.2020